

Aus einigen Regionen unseres Landes erreichen uns Informationen, dass Asylbewerber beim Angeln angetroffen werden. Bei der Fülle der zu erledigenden Aufgaben ist bisher kaum eine Behörde dazu gekommen, sich dieses Themas anzunehmen.

Unser Verband verfügt durch seine Präsenz in allen Teilen unseres Landes über gute Voraussetzungen, um hier Hilfestellung zu geben. Die Vereine sollten unbürokratisch über die Aufnahme von angelbegeisterten Asylbewerbern entscheiden.

Natürlich werden sich Verständigungsprobleme gegenwärtig nicht sofort ausräumen lassen. Vergessen wir dabei nicht, gute Angler sind kreativ, Bilder, Maßangaben und Zeiträume lassen sich auch ohne umfassende Sprachkenntnisse erklären.

Mit gutem Willen beiderseits dürfte die Vermittlung von Kenntnissen zu Fischarten, Schonzeiten- und maßen nicht realitätsfremd sein.

Die Broschüre „Friedfischangeln ohne Fischereischein“, herausgegeben vom Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung sollte hierfür die Grundlage bilden.

Auch die Zahlung der Fischereiabgabe durch die Asylbewerber und die Bereitstellung der entsprechenden Nachweise lässt sich ohne übermäßigen Aufwand durch die Vereine organisieren.

Eine Gleichbehandlung aller Vereinsmitglieder im Rahmen der Beitragsbeschlüsse stellt eine Grundvoraussetzung zur Gestaltung eines aktiven, harmonischen Vereinslebens dar. Abweichungen davon bedürfen neuer Beschlüsse.

Es ist nicht anzunehmen, dass Asylsuchende, die der Anglei in einem Verein nachgehen wollen, von diesem erwarten, in finanzieller Weise begünstigt zu werden.

Die größere emotionale Wirkung erzielt sicherlich die Vermittlung des Gefühls willkommen zu sein.

Wir stehen gegenwärtig erst am Anfang der Bewältigung einer Aufgabe, die auch unsere nachfolgende Generation zu meistern hat. Wenn Menschen aus allen Regionen der Welt verstärkt zum täglichen Erscheinungsbild gehören, wenn die Medien ihr gesteigertes Interesse an einer Berichterstattung auf den üblichen Rahmen reduziert haben, wird unsere Unterstützung zur Eingliederung der Asylsuchenden noch an Bedeutung gewinnen.

Heißen wir unsere neuen Angelfreunde willkommen!

Andreas Koppetzki
Hauptgeschäftsführer des
LAV Brandenburg